

A close-up photograph of a horse's face, looking through a wire fence. The horse's eye is visible, and its dark coat is partially obscured by the vertical bars of the fence. The background is dark, making the horse's features stand out.

MUSTANG

MAKEOVER 2025

Programm S. 16
Mustang Mall S. 24
Auktionskatalog S. 28

Mustangs hinter Gittern



REITSPORT MESSE *Giessen*

Hessens größtes
Pferdeerlebnis

großer Westernbereich

17.-19. Okt. Messe Giessen

Freitag 10 – 20 Uhr
Sa./So. 10 – 18 Uhr

Freitag bis
20 Uhr
**LATE-NIGHT-
SHOPPING**
»NEU«

»Drei Tage Reitsport
hautnah erleben!«

Hessens größtes Pferdeerlebnis
geht in die 6. Runde!

Die Messe Giessen wird erneut zum Treffpunkt für Reiter, Pferdefreunde und Familien. Über 200 Aussteller, spannende Showprogramme in drei Reitringen und sogar drei Cups, die ein unvergessliches Erlebnis bieten.

Neu in diesem Jahr:

- Die beeindruckenden Mustangs des Mustang Makeovers sind live vor Ort und Teil des Showprogramms – ein echtes Highlight für alle Fans der besonderen Wildpferde!
- Late-Night-Shopping am Freitag bis 20 Uhr



TICKETS
ONLINE



MUSTANG MAKEOVER

UNSERE VISION, UNSERE MOTIVATION, UNSER WEG

Vor 13 Jahren fing unsere Reise mit den Mustangs an, damals wussten wir selbst nicht, dass es wirklich noch wildlebende Mustangs gibt und sind mehr durch Zufall über sie gestolpert. Und dann ging alles recht schnell. Blackjack kam in unser Leben und schnell waren wir vom Mustangfieber infiziert. Vor 10 Jahren ging es dann so richtig mit der Vermittlung los, davor hatten wir bereits ein paar Mustangs vermittelt, aber so wirklich aktiv wurden wir 2015. Ja, Ihr habt richtig gelesen. Wir haben 10 jähriges Jubiläum, was die Vermittlungsarbeit angeht. Über 500 Mustangs durften wir bis heute auf ihrem Weg begleiten. 2016 wollten wir mehr tun, mehr Aufmerksamkeit erlangen und schnell war klar, dass sich niemand ernsthaft für die Wilden interessiert. Wir haben wir ziemlich schnell überlegen müssen, was wir alles tun könnten und tun müssen, um den Mustangs zu helfen. Denn leider wurde uns eines schnell klar: Mustangs aus der Wildbahn zu holen, in Gefangenschaft zu halten und sich damit zufrieden zu geben, das kommt für uns nicht in Frage. Denn diese Tiere sind solch eine Bereicherung, dass wir jedem die Türen öffnen wollten, um ebenfalls unsere Erfahrungen zu machen.

2017 gab es dann das erste MUSTANG MAKEOVER in Europa. Ja, ein wenig verrückt muss man sein. Denn neben einem hohen finanziellen Risiko brachte dies ein Arbeitspensum mit, was kaum noch zu übertreffen ist. 7 Tage die Woche 365 Tage im Jahr, über die Stunden wollen wir mal nicht reden. Und das alles nur, weil uns die Mustangs so sehr am Herzen liegen.

Auch nach so vielen Jahren, ist es für uns kein Alltag geworden Mustangs zu vermitteln, oder unser Herz den Mustangs zu schenken. Es ist unser Leben. Ich danke jedem von Euch, der in der vergangenen Jahren sein MUSTANG MAKEOVER Ticket gekauft hat und damit seinen persönlichen Teil dazu beigetragen hat, dass wir weiter auf die Mustangs aufmerksam machen können. Ohne Euch da draußen würden wir das nicht schaffen. Denn ohne diese Einnahmen ginge es nicht weiter.

Jetzt stehen wir vor dem 9. Event und fragen uns, wen der Mustang Fans wir in Aachen treffen werden. Ich hoffe viele, denn das, was man auf dem Mustang Makeover erleben kann, das ist mit nichts wirklich vergleichbar. Und das sage ich nicht, weil wir die Initiatoren sind, sondern weil uns das schon so viele Menschen erzählt haben. Es

ist ein Event entstanden, welches Freunde, Familien und Partner zusammenbringt, so viele Trainer unterschiedlicher Disziplinen vereint und jedes Jahr eine unwahrscheinliche Freude im Umgang mit unserem Partner Pferd gelebt wird.



Michael & Mustangwallach Salsa Joe

Wir freuen uns in jedem Fall riesig auf das diesjährige Event, mit so tollen Menschen und natürlich mit diesen ganz besonderen Pferden. Nächstes Jahr feiern wir dann mit Euch unser zehnjähriges Jubiläum. Wie schnell die Zeit doch vergeht. Verpasst also nicht Euch frühzeitig um Tickets zu kümmern, denn der Verkauf der Tickets macht es uns überhaupt erst möglich unsere Arbeit für die Mustangs fortzusetzen.

Wir glauben an zweite Chancen und dass es sich lohnt, genau hinzusehen und Träume immer zur Wirklichkeit werden zu lassen. Silke & Michael Strussione



www.reitsportmesse-giessen.de

© IHRE FREUNDLICHE MESSE

INHALT

Wilde Pferde

- 08 **Mustangs hinter Gittern**
Wie Mustangs im Gefängnis helfen
- 10 **Wild Horse Management**
Wild Life Hintergründe
- 20 **Mustangs in der Schlachtpipeline**
Endstation Kill Pen
- 26 **Mustang Village**
Triff die Wildpferde

Dein Wochenende

- 15 **Die Trainer Challenge**
Warum wir besondere Bewertungskriterien brauchen
- 16 **Das Programm im Überblick**
Was, wann, wer, wo?
- 24 **Mustang Mall - Die Aussteller**
Übersicht der Messestände - ein Ort zum Stöbern, Verweilen und Einkaufen

Auktion

- 27 **Deine Auktions-Checkliste**
Starte gut vorbereitet in die Auktion
- 28 **Auktion der Mustangs**
Alle Mustangs im Portrait

Wildes Extra

- 05 **Impressum**
- 06 **Fakten und Infos**
- 19 **Unsere Partner**
- 35 **Tipps und Aktuelles**

 **Mustang Makeover Germany**

 **American Mustang Germany**

 **mustangmakeovergermany**

 **americanmustanggermany**

 **Mustang Makeover Germany**

Weitere Infos zum Mustang Makeover findest Du unter www.mustangmakeover.de



24 Mustang Mall



15 Trainer Challenge



Mustangs hinter Gittern 08



10 Wild Horse Management



16 Das Programm



27 Auktion der Mustangs

IMPRESSUM

Kontakt
ms marketing CONSULT GmbH
Mainzer Allee 17-19
65232 Taunusstein
Tel.: 06128 9681217
info@mustangmakeover.de
www.mustangmakeover.de

Redaktion
Silke Strussione
Fotografie
Victoria Hücker, Talia Klefenz, American Mustang Germany, Maggie Rothauge, Our Land Images, Hannah Glück u.a.

Herausgeber
ms marketing CONSULT GmbH

Anzeigen: Michael Strussione

Alle Angaben erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen, aber ohne Gewähr. Nachdruck, Aufnahme in Onlinedienste und Internetplattformen sowie Vervielfältigung auf Datenträgern nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Veranstalters. Alle Rechte vorbehalten.

© ms marketing CONSULT GmbH www.ms-marketingconsult.de

Wir weisen darauf hin, dass unsere Fotografen Bild- und Videoaufnahmen von der Veranstaltung fertigen. Diese Bilder und Videos werden zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit in Print- und Onlinemedien veröffentlicht. Mit dem Besuch der Veranstaltung erklären Sie sich damit einverstanden. Sollten Sie mit der Veröffentlichung nicht einverstanden sein, sprechen Sie bitte unsere Fotografen bzw. den Veranstalter an.

Jeder kann helfen

Jeden Tag landen Mustangs in sogenannten Kill Pens, Verkaufsställen in denen sie meist keine zehn Tage Zeit haben ein Zuhause zu finden, bevor sie zum Schlachter gefahren werden. Der Verein IG Mustang e.V. setzt sich immer wieder für diese Pferde ein, holt Einzelne über Spenden aus dem Kill Pen und sucht ein Zuhause für sie. Weiterhin hat der Verein in der Vergangenheit Trainer in den USA unterstützt, um Pferde aus der Auffangstation zu holen und ihnen eine realistische Chance auf ein gutes Leben zu ermöglichen.

Du kannst keinem Mustang ein Zuhause geben, möchtest aber trotzdem helfen? Dann werde Mitglied im Verein IG Mustang e.V. oder spende an
Paypal: info@igmustang.de
oder per Überweisung an IG Mustang,
IBAN: DE28 5105 0015 0368 1071 99

Jeder Euro zählt!

Mustang Hilfsprojekt



Rettungsaktion 11.08.2024

IG MUSTANG e.V. hilft
Mustangs mit Handicap & Kill Pen Mustangs



Jetzt SPENDEN

Paypal: info@igmustang.de
www.igmustang.de

IG MUSTANG e.V.

Vom HMA zur HA – was bedeutet das?

Das Bureau of Land Management (BLM) verwaltet den Lebensraum der Mustangs in sogenannten Herd Management Areas (HMAs). In diesen Gebieten ist festgelegt, wie viele Wildpferde dauerhaft dort leben dürfen, wie groß die Flächen sind und wie sie genutzt werden. Diese Zahlen und Vorgaben sind Teil eines Managementplans, der das langfristige Überleben der Herden sichern soll. Wird ein HMA jedoch in eine Herd Area (HA) umgewandelt, hat das gravierende Folgen. Eine HA bleibt zwar weiterhin als historischer Lebensraum anerkannt, wird jedoch nicht mehr aktiv für den Erhalt

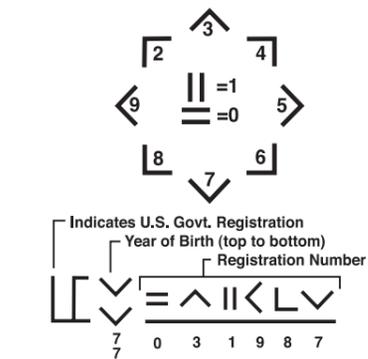
der Pferde genutzt. Der genehmigte Bestand wird auf null gesetzt. In der Praxis heißt das: Alle Mustangs in diesem Gebiet werden entnommen. Meist geschieht dies durch die Gatheraktionen per Helikopter oder Fressfalle,



selten durch Umsiedlungen. Es ist dann nicht vorgesehen, dass in Zukunft wieder Pferde dorthin zurückkehren.

Diese Statusänderungen passieren nicht zufällig, sondern sind oft das Ergeb-

nis von groß angelegten Managementplänen, gerichtlichen Entscheidungen oder Landnutzungskonflikten. Besonders im „Checkerboard“-Gebiet in Wyoming, wird dieser Schritt immer wieder begründet, um die Verwaltung zu vereinfachen. Für die betroffenen Herden ist der Verlust dramatisch: Sie verlieren nicht nur ihren Lebensraum, sondern auch die Möglichkeit, als eigenständige Population zu überleben. Während ein HMA den Fortbestand und den Schutz der Mustangs garantiert, bleibt eine HA nur noch als stille Erinnerung daran, dass hier einst Wildpferde frei gelebt haben.



International Alpha Angle System

Der Freezebrand

Alle vom BLM eingefangenen American Mustangs erhalten auf der linken Halsseite einen Freezebrand. Es handelt es sich um einen Kaltbrand, der es erlaubt, original vom BLM eingefangene Mustangs zu erkennen und zu unterscheiden.

Diese Technik ist einfach und für die Pferde schmerzlos. Die Stelle, an die der Freezebrand kommen soll, wird rasiert, mit Alkohol gereinigt und anschließend wird das Zeichen durch das kurze Anhalten von in flüssigen Stickstoff gekühltem Eisen aufgebrannt. Das Fell wächst an dieser Stelle weiß nach, wodurch der Freezebrand sichtbar wird.

Der Freezebrand beinhaltet das Zeichen der registrierenden Organisation (U.S. Regierung), das Geburtsjahr und die letzten vier Stellen zeigen die TAG Nummer (Registrationsnummer).

Weniger Lebensraum

Seit 2024 hat sich die Zahl der offiziellen Mustang-Herden in den USA von 177 auf 175 verringert. Gleichzeitig wurde ihr Lebensraum um rund 2,1 Millionen Acres (etwa 8.500 km²) gekürzt – ein Verlust, der vor allem Gebiete im Südwesten Wyomings betrifft. Betroffen sind unter anderem Regionen wie Salt Wells Creek, Adobe Town und Great Divide Basin. Diese wurden als sogenannte „Null-Pferde“-Gebiete ausgewiesen – mit dem Ziel, dort

dauerhaft keine wild lebenden Mustangs mehr zuzulassen. Kritiker befürchten, dass dieser Schritt nicht nur den Lebensraum der Mustangs massiv einschränkt, sondern auch den genetischen Austausch zwischen den verbliebenen Herden gefährdet. Jede weitere Flächenkürzung könnte damit langfristig Auswirkungen auf die Stabilität der Population haben.

Was diese Entwicklung bedeutet und wie das Wild Horse Management in den USA funktioniert, erfährst du im ausführlichen Artikel „Wild Horse Management“.

DATEN UND FAKTEN

- **62.853** Mustangs und Burros leben in Auffangstationen
- **73.130** Mustangs und Burros leben in freier Wildbahn
- **175** Herden leben auf BLM verwalteten Flächen
- **29,5 Millionen** acres stehen den Mustangs zur Verfügung (126 Mio. Hektar)
- **13.154** Mustangs und **2986** Burros wurden 2024 eingefangen
- **4099** Mustangs und **1.067** Burros wurden 2024 adoptiert
- **793** Mustangs und **716** Burros wurden 2024 als Sale-Pferde verkauft
- **\$ 153.000 Millionen** wurden 2024 für die Verwaltung der Mustangs benötigt

Berechnungen zufolge haben nur **26.785 Mustangs und Burros** auf den bereit gestellten Flächen die Chance, gesund und frei zu leben, um die Fläche nachhaltig zu erhalten. Leider wird den Mustangs keine weitere Fläche zur Verfügung gestellt. (Quelle Bureau of Land Management)

Die Magie der Mustangs erleben

Mustangspaziergang	
1,5 Stunden (ab 8 J.)	80 €
First Touch erleben	
1 Stunde	150 €
2 Stunden	250 €
Öffentliches Training	40 €
Beratung und Kennenlernen in Taunusstein	40 €

Freue Dich auf die Magie der Mustangs und unsere gemeinsame Zeit.

www.american-mustang.de





Mustangs hinter Gittern

Im Januar begann für uns eine Reise, die alles verändern sollte. Wie in jedem Jahr ist es sehr schwer, die richtige Facility zu finden, welche uns gestattet, Mustangs für das deutsche Makeover auszuwählen. Diese Mustangs benötigen bereits den Sale-Status, und wie in jedem Jahr kämpfen wir um jedes einzelne Pferd. Umso schlimmer dass wir wissen, wie lange manche Pferde in den Auffangstationen stehen müssen, ohne dass wir ihnen helfen können. Auch 2025 gestaltete sich die Suche als schwierig.

Schon Wochen vorher war klar: Einen Teil der Pferde mussten wir in einer Online-Auktion ersteigern, da das BLM uns einfach nicht weiterhelfen wollte. Es war eine digitale Nervenschlacht – 16 Mustangs gleichzeitig im Blick zu behalten, denn jede Gebotssekunde zählte. Am Ende blieben uns 12 ersteigerte Pferde – ein erster kleiner Erfolg, auch wenn es sich nur um einfarbige Pferde handelte. Wir ließen den Gedanken keimen und schnell war klar, dass wir alles daransetzen würden für die Auktionspferde, im Rahmen des Mustang Makeovers, ein Zuhause zu finden.

Wenig später erhielten wir dann das Go, uns zusätzlich in einer Facility weitere Pferde anschauen zu dürfen. Mit großer Hoffnung im Gepäck stiegen wir Anfang des Jahres ins Flugzeug. Ziel: Canon City, Colorado. Dort liegt eine der größten Auffangstationen des Bureau of

Land Management (BLM) in den USA. Über 2.200 Mustangs leben hier – viele schon seit Jahren, ohne Aussicht auf baldige Vermittlung.

Dieses Mal führte uns der Weg an einen Ort, der uns von Anfang an ein mulmiges Gefühl bereitete: ein Hochsicherheitsgefängnis für Schwerverbrecher. Im Vorfeld hatten wir nur sehr wenige Informationen. In Canon City wird seit vielen Jahren ein

Resozialisierungsprogramm für Häftlinge, welche die Versorgung und das Training der Mustangs begleiten, angeboten. Daher gibt es über diese Facility kaum öffentliches Material – Filmen oder Fotografieren ist dort in der Regel streng verboten, und nur wenige Menschen erhalten überhaupt Zutritt. Private Dokumentationen sind praktisch nicht existent.

Die Sicherheitsvorgaben waren entsprechend hoch:

Handys und persönliche Gegenstände mussten draußen bleiben, Kameras mussten im Vorfeld mit Seriennummern angemeldet werden. Die Checklisten der Vorschriften lasen sich wie aus einem Drehbuch. Wir unterschrieben alles, sendeten unsere Passkopien und Unterlagen.

Als wir dann im Januar auf dem Parkplatz standen, war die Luft kalt, von Pferden weit und breit keine Spur. Einzig ein kleines Schild ließ vermuten, dass sich hinter den Mauern Wildpferde befanden. Dann, mit einem Lächeln und einer leisen Entschuldigung für die Verspätung, kam Wayne. „You're in good hands today“, sagte er – und dieser Satz wirkte wie ein Schlüssel, der die Anspannung in uns löste.

Die Fahrt durch den Gefängnis-Komplex zog sich. Tore öffneten und schlossen sich hinter uns, lange Zufahrten führten an Gebäuden vorbei. Erst tief im Inneren des Geländes sahen wir die ersten Pferde – hinter Gittern.

Wayne hatte die Vorauswahl für uns bereits in zwei Pens zusammengeführt. Anders als in Burns durften wir hier die Gehege betreten. Das Knirschen unserer Schritte auf gefrorenem Boden, das sanfte Schnauben der Pferde – sie waren aufmerksam, neugierig, nicht panisch. Wayne konnte später sogar zu einer Gruppe Vierjähriger laufen und dort mit ihnen Zeit verbringen.

In der großen Gruppe standen nur ältere Stuten – neun und zehn Jahre alt. Wir wussten: Jede Entscheidung für eine ältere Stute würde bedeuten, sehr gezielt und bewusst zu wählen. Lange Transporte, neue Umgebungen, das Training – für ältere Pferde oft eine größere Hürde, aber eben auch eine Chance, aus der Gefangenschaft herauszukommen.

Lena und ich hatten schnell Favoriten gefunden. Wayne schlug vor, die Mustangs nun in den Chute zu treiben – einen schmalen, sicheren Korridor, der uns erlaubt, jedes Pferd einzeln zu betrachten. Und hier hatten wir dann den ersten Kontakt zu den Häftlingen. Die erste Unsicherheit legte sich sofort, denn hier warteten sehr freundliche und vor allem hilfsbereite Menschen auf uns. Wir verstanden sofort, dass dieses Programm, welches hier in Canon City umgesetzt wird, so erfolgreich machte.

Nun hatten wir alle Zeit der Welt, jedes Pferd in diesem engen Durchgang zu beobachten. Im Chute zeigt sich, wie ein Mustang „tickt“: Ist er fluchtbereit, getrieben von Instinkten, oder neugierig und mutig? Manche warfen uns einen kurzen Blick zu, die Nüstern weit

geöffnet, als wollten sie uns lesen, andere waren sehr ängstlich.

Wir versuchen natürlich, unsere Begutachtung so schnell es geht zu beenden, denn die Enge ist für manche Mustangs sehr unangenehm. Trotzdem ist es wichtig, Beinefehlstellungen zu erkennen oder größere Probleme, die ein Leben als Reitpferd ausschließen könnten. Zusätzlich wurden für jedes ausgewählte Pferd Mähnenhaare gezogen, denn die Eventpferde werden von uns auf PSSM1 getestet. Die Erfahrung hat gezeigt, dass einige Herden von diesem Gendefekt betroffen sind, jedoch weisen diese Tiere keine sichtbaren Probleme auf. Ein Pferd kann lediglich ein Träger sein, ohne jemals gesundheitliche Probleme zu zeigen. Trotzdem ist es für uns wichtig, diesen Status abzufragen. Diese Proben wurden später in einem US-Labor untersucht, um mögliche genetische Risiken auszuschließen.

Am Ende unserer Begutachtung erfolgte die Einteilung in die Gruppen „Germany“ oder „Will stay“. Die Häftlinge öffneten und schlossen Tore, sodass die Mustangs durch schmale Gänge bis zu ihrer finalen Gruppe laufen konnten. Am Ende befanden sich neun Mustangs in der Germany Gruppe.

Und dann geschah etwas, das uns jedes Mal aufs Neue überrascht: Die Mustangs, die sich eben noch fremd gewesen waren, ordneten sich in wenigen Minuten zu einer neuen Herde. Es gab kaum Rankämpfe oder Unruhe – nur vorsichtiges Beschnuppern, ein leises Schnauben, und schon zogen sie gemeinsam ihre Runden im Pen.

Wir nutzten die Zeit, um die gesamte Gruppe in aller Ruhe zu beobachten. Solche Momente sind wertvoll: Wir erkennen, welche Pferde eng zusammenstehen, wer sich eher am Rand hält, wer neugierig die Umgebung scannt – und wer die Gruppe anführt. Diese Eindrücke fließen später in die Vorbereitung auf den Flug und in die Wahl des passenden Trainers ein.

Und mittendrin war immer wieder dieser Gedanke: Wir befinden uns in einer Welt hinter Mauern, umgeben von Menschen, die wir im Alltag wohl nie getroffen hätten. Das Gefängnisprojekt hier in Canon City ist Teil eines landesweiten Netzwerks von sogenannten Wild Horse Inmate Programs, die es seit den frühen 1980er-Jahren gibt. Neben Colorado betreiben auch Nevada, Wyoming, Kansas und andere Bundesstaaten ähnliche Programme – jedes mit seiner eigenen Struktur, aber mit demselben Ziel: Wildpferden eine bessere Vermittlungschance zu geben und gleichzeitig Menschen hinter Gittern eine Aufgabe, Verantwortung und neue Fähigkeiten zu schenken.

In Canon City arbeiten – wenn das Programm aktiv ist – bis zu zwölf Insassen gleichzeitig mit Mustangs. Das Training beginnt bei null: vom ersten sicheren Kontakt, dem „First Touch“, über das Führen, Hufe geben und Satteln bis hin zu ersten Ritten. Manche Pferde gehen nach der Ausbildung an Privatpersonen, in BLM-Auktionen, andere sogar an staatliche Einrichtungen wie die Border Patrol. Die Dauer der Ausbildung

kann variieren, oft sind es mehrere Monate, in denen Mensch und Pferd täglich Zeit miteinander verbringen.

Für die Insassen bedeutet diese Arbeit weit mehr als nur einen Tagesablauf. Viele von ihnen hatten vor ihrer Haft nie mit Pferden zu tun. Hier lernen sie nicht nur den Umgang mit einem Tier, sondern auch Geduld, Selbstkontrolle und Verlässlichkeit – Eigenschaften, die sich nicht erzwingen lassen. Ein Pferd verzeiht Fehler, aber es reagiert sensibel auf Körpersprache und Stimmung. Diese direkte, unverstellte Rückmeldung verändert Menschen. Einige Insassen knüpfen in dieser Zeit so enge Bande zu „ihrem“ Pferd, dass sie versuchen, es nach der Entlassung zu adoptieren – meist mit Unterstützung von Familienmitgliedern. Für sie ist das Tier nicht nur ein Projekt, sondern ein Wendepunkt. Studien des US-Bundesstaates Colorado und Erfahrungsberichte aus anderen Bundesstaaten zeigen: Teilnehmer solcher Programme haben eine deutlich geringere Rückfallquote. Disziplinarverstöße während der Haft sinken spürbar. Nicht selten entwickeln die Insassen einen echten Lebensplan nach der Entlassung – einige finden Arbeit im Pferdetraining oder in verwandten Bereichen.

Wayne, der seit über zehn Jahren hier arbeitet, fasst es in einem Satz zusammen: „They change us more than we change them.“ Er hat unzählige Verwandlungen miterlebt – bei den Mustangs, die aus der Wildbahn kommen und Vertrauen lernen, aber auch bei den Männern, die lernen, dieses Vertrauen zu verdienen und oft bereit sind, nach ihrer Haft ein neues Leben zu beginnen. Es ist eine echte Chance für beide Seiten.

Aktuell ist das Trainingsprogramm in Canon City pausiert, weil neue Verträge zwischen dem BLM und der Gefängnisbehörde ausgehandelt werden. Doch schon bald soll es wieder starten. Bis dahin pflegen und versorgen die Häftlinge die Pferde und sorgen so dafür, dass die Mustangs vorbereitet sind, wenn ihr nächstes Kapitel beginnt.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verließen wir schließlich Canon City. Lachend, weil wir wussten, dass die ausgewählten Mustangs eine Zukunft in Freiheit und Sicherheit vor sich hatten. Weinend, weil wir auch jene Pferde zurücklassen mussten, die in unseren Herzen einen Platz gefunden hatten, aber aus finanziellen Gründen nicht mitreisen konnten. Leider können wir jedes Jahr nur einer bestimmten Anzahl an Pferden diese Chance geben.

Rückblickend war diese Reise mehr als eine Mission. Es war eine Begegnung mit Menschen, deren Geschichten so tief gingen wie die Geschichten der Mustangs, oft hoffnungslos und ohne Perspektive. Was bleibt, ist die Erkenntnis, dass die Arbeit nicht nur Pferdeleben verändert. Sie verändert auch uns, all jene, die mit diesen besonderen Pferden in Kontakt kommen.



Wild Horse Management

Wenn Mustangeherden nicht mehr bleiben können wo sie sind, dann passieren Dinge, die man eigentlich nicht für möglich gehalten hätte.

Wer im Morgengrauen durch Salt Wells Creek wandert, spürt Geschichte. Zwischen knorrigen Wacholderbüschen liegt feinstes Staub auf verwittertem Stein, durchzogen von Spuren unbeschlagener Hufe. Der Wind streicht über endlose Weiten, bringt den Duft von Salbei mit sich, in der Ferne kann man die Wildpferde der Salt Wells Creek Herde friedlich grasen sehen. Aber die Idylle trügt. Denn die Herde soll noch diesen Sommer verschwinden.

Was sich zunächst wie eine administrative Entscheidung lesen mag – der Rückzug staatlicher Verwaltung aus einem schwer kontrollierbaren Gebiet – ist in Wahrheit ein lautloser Zusammenbruch eines lebendigen Ökosystems. Über Generationen hinweg zogen Wildpferde durch diese Ebenen der Rock Springs Region in Wyoming. Ihre Bewegungsmuster hatten sich an das Klima, das Terrain und die wenigen natürlichen Ressourcen angepasst. Sie waren nicht nur anwesend – sie waren Teil des ökologischen Gleichgewichts. Mit dem Verschwinden dieser Herde wird dieses Gleichgewicht unwiederbringlich gestört.

Denn in ökologischer Hinsicht erfüllen Mustangs wichtige Funktionen: Sie beeinflussen das Pflanzenwachstum, verbreiten Samen, sind Nahrungsquelle für Raubtiere – wo sie denn noch existieren dürfen – und prägen durch ihre Bewegungsmuster sogar das Wasserregime ganzer Talsysteme. Ihr Verschwinden bedeutet also nicht nur einen Verlust für Tierfreunde. Es ist ein Einschnitt in das Funktionieren ganzer Landschaften.

Doch die Entscheidung zur Entfernung war keine rein ökologische. Sie war tief verankert in einem jahrzehntelangen juristischen Konflikt.

Eine zentrale Region ist die sogenannte „Checker-

board Area“ – ein Flickenteppich aus öffentlichem und privatem Land, entstanden durch Landzuteilungen im Zuge der Pacific Railroad Acts von 1862 und 1864. Damals erhielten Eisenbahngesellschaften wie die Union Pacific Land in einem Muster aus abwechselnden Meilenstreifen. Dieses historische Raster erschwert bis heute ein konsistentes Wildtiermanagement. Bereits Anfang des 20. Jahrhunderts warnten Landnutzer und Forstbehörden vor den langfristigen Konsequenzen dieser Besitzstruktur. Doch sie blieb bestehen – und wird heute Wildpferden zum Verhängnis.

Denn wenn Mustangs – ob wissentlich oder durch natürliche Streifbewegungen – von öffentlichem Land auf angrenzende private Flächen wechseln, auf denen Rancher Weidrechte oder Pachtverträge besitzen, gilt das rechtlich als unzulässige Nutzung. Ihre bloße Präsenz auf diesen Flächen wird als Vertragsbruch gewertet – ein Hebel, der seit Jahren juristisch eingesetzt wird. Die Rancher argumentieren, dass die Wildpferde Ressourcen wie Wasser und Futter beanspruchen, für die sie selbst teure Nutzungsrechte erworben haben. Damit entsteht aus ihrer Sicht ein wirtschaftlicher Nachteil und ein Bruch des ursprünglichen Vertrags zwischen staatlicher Behörde und privatem Nutzer – auch wenn dieser durch natürliche Pferdebewegungen ausgelöst wird. Genau dieser Konflikt wurde zum Ausgangspunkt für juristische Schritte, an deren Ende der politische Wille steht, einige Herden, unter anderem die Herde aus Salt Wells Creek vollständig zu entfernen.

Bereits 2013 erklärte die Rock Springs Grazing Association – ein Zusammenschluss regionaler Rancher – ihren Rückzug aus einer Vereinbarung mit dem BLM (Behörde Bureau of Land Management), die Mustangs auf ihren Flächen zu dulden. Daraufhin begann ein rechtliches Tauziehen, das in einen neuen Resource Management Plan (RMP) mündete. 2023 stellte das BLM darin ein „Zero-Horse Plan“ für Salt Wells Creek, Adobe Town und das Great Divide Basin vor. Massive Proteste von NGOs (Nichtregierungsorganisationen) und Wissenschaft folgten, jedoch begann im Juni 2025



©Our Land Management

wurden als „willkürlich und rechtswidrig“ eingestuft. Diese Maßnahme selbst ist Teil einer großen Aktion, alle Wildpferde aus den zuvor als „Herd Management Areas“ deklarierten Bereichen Salt Wells Creek, Great Divide Basin und einem Teil der Adobe Town HMA dauerhaft zu entfernen. Nach den aktuellen BLM-Plänen werden die betroffenen Flächen explizit auf eine künftige Population von null Wildpferden gemanagt („Zero Out“)

Geplant war rund 3.600 Mustangs aus den HMAs Adobe Town, Great Divide Basin und Salt Wells Creek zu entfernen (Quelle BLM) – davon rund 1.200 allein in Salt Wells Creek. 1.675 Wildpferde aus dem Gebiet Adobe Town haben diesen Sommer bereits ihre Freiheit verloren.

Ziel ist die vollständige Entfernung aller Mustangs in diesem Gebiet.

Wird dieser Plan final umgesetzt, so würde eine genetische Besonderheit verschwinden, und das obwohl das Equine Genetics Network der University of Kentucky in Salt Wells Creek genetisches Material gesammelt und gewart hat: Das Verschwinden dieser Linie sei ein herber Verlust – nicht nur für die Biodiversität, sondern auch für künftige Studien über Resilienz, Erbkrankheiten und Wildpferdeanpassung. Doch ihre Stimme fand kaum Gehör.

Die dort lebenden Curly-Mustangs besitzen ein charakteristisch gelocktes Fell, gelten als kälteresistent und hypoallergen – Eigenschaften, die sie besonders für Allergiker und für die Wissenschaft interessant machen. Ihr freilebender Genpool galt als einer der letzten seiner Art.

Und so bleiben am Ende viele offene Fragen: unbequeme, drängende, notwendige.

Wie weit darf der Mensch gehen, um Land zu „verwalten“? Wann wird Management zur Auslöschung? Wie könnte man solch ein Vor-

gehen verhindern, bzw. welche Lösungsansätze gibt es? Was sind uns genetische Vielfalt, kulturelles Erbe und Wildheit wirklich wert – in einem Zeitalter, in dem Biodiversität längst keine abstrakte Idee, sondern ein Maßstab für das Überleben ganzer Ökosysteme geworden ist?

Die Geschichte von Salt Wells Creek ist kein Einzelfall. Sie ist ein Prüfstein für unsere Werte und sie zeigt, wie fragil die Idee vom wilden Pferd in Nordamerika geworden ist – zwischen politischen Interessen, wirtschaftlichem Druck und dem schwindenden Platz.

Von Europa aus können wir diese Entscheidungen nicht aufhalten. Wir können sie nicht rückgängig machen. Aber wir können Verantwortung für die Pferde übernehmen, die als Folge solcher Maßnahmen in Gefangenschaft geraten – ohne Schuld, ohne Stimme. Genau das tun wir mit dem MUSTANG MAKEOVER: Wir geben diesen Tieren eine Bühne, eine Chance, ein Zuhause.

Vielleicht ist es nicht zu spät, neu zu denken. Doch es braucht Mut, Fehler zu benennen. Es braucht Öffentlichkeit, Forschung, Empathie. Und die Bereitschaft, einer Stimme zuzuhören, die nicht laut ist – aber kraftvoll: der Stimme der Wildnis.

die Vorbereitung des Einfangplans, für eine der sehr beliebten und genetisch besonderen Mustang-Herden Wyomings: Salt Wells Creek und ihre besonderen Curly Mustangs. Die Herde steht heute sinnbildlich für eine Entwicklung, die viele nicht für möglich hielten – das offizielle Aus für Wildpferde in einer Region, die über Jahrzehnte ihr Zuhause war. Leider passiert dies nicht zum ersten Mal in der Geschichte des Wildpferde-managements.

Die Roundups sollen per Helikopter durchgeführt – ein nach BLM-Richtlinien zulässiges Verfahren. Die Tiere werden dabei über weite Distanzen in sogenannte Trap Sites getrieben. Dort erfolgt das Verladen in große Pferdetransporter. Trotz offizieller Sicherheitsprotokolle ist dieses Verfahren immer wieder in der Kritik.

Jedoch kam ein entscheidender, juristischer Wendepunkt während der Planung des Gathers. Am 15. Juli 2025 urteilte der 10. U.S. Circuit Court of Appeals, dass das BLM mit seinen Plänen zur Eliminierung der Wildpferde gegen Bundesrecht verstoßen würde. Der „Wild Free-Roaming Horses and Burros Act“ und das „National Environmental Policy Act“ (NEPA) seien nicht ausreichend berücksichtigt worden. Die Maßnahmen



Saskias hochsensible Paint Horse Stute Eolin hat ganz besondere Bedürfnisse, um sich zu Hause zu fühlen.

HEIMATGEFÜHL

Was bedeutet das für (d)ein Pferd?

„Vielleicht ist es gar kein Ort? Es ist ein Gefühl, das wir gezielt mit dem Pferd erschaffen können.“

Kennst du das Gefühl? Du gehst morgens mit deiner Kaffeetasse raus und blickst dein Pferd an. Es hebt kurz den Kopf, sieht dich kommen. Ein leises brubbeln und dieser liebevolle Blick, der sagt: „Hier bin ich zu Hause.“

Das eigene Pferd in der Nähe zu wissen und in gewisser Hinsicht auch ein Teil der Herde zu sein, ist der Traum eines jeden Pferdemenschen. So entsteht eine ganz andere Vertrautheit, die mit nichts in der Welt aufgewogen werden kann.

Doch was bedeutet Heimat eigentlich?

Vielleicht ist es gar kein Ort im klassischen Sinn. Vielleicht ist es einfach das Gefühl, angekommen zu sein. Ein sicherer

Raum, in dem man einfach sein darf, genau so wie man ist. Ich glaube Pferden geht es in dieser Hinsicht ganz ähnlich. Sie brauchen Sicherheit, eine intakte Herde, genügend Platz für Bewegung und Spiel, ausgewogenes Futter, schattige Plätze, Rückzugsorte, Weiden und gesunde Liegeflächen.

„Es ist leider ganz normal, das Pferde durch schlechte Haltungsbedingungen krank sind.“

Der Stall als Wohlfühlort.

„Giftige Gerüche wie Ammoniak oder durch Pestizide aus Langstroh Einstreu, setzt den Pferden zu.“

Eine Abwärtsspirale mit denen sich viele Pferdebesitzer alleine und überfordert fühlen.

Das muss nicht sein!

Es sollte normal sein, Pferden ein Zuhause zu geben, in dem sie sich wohlfühlen.

Das ist die Basis für alles Weitere. Warum unterschätzen noch viel zu viele diesen so wichtigen Aspekt?

Wir brauchen uns daher nicht wundern, wenn Pferde Verhaltensauffälligkeiten zeigen oder die Gesundheit aus der Balance geraten ist.

Du möchtest einen Wohlfühlort für dein Pferd, weißt aber nicht wie? Frage dich: Was braucht dein Pferd wirklich, um sich wohl zu fühlen?

Hierbei hilft folgende kleine Übung: Versetze dich in dein Pferd ohne es dabei zu

vermenschlichen. Bewege dich dabei wie dein Pferd durch den Stall. Wo ruht es, wo trinkt es, wo spielt oder frisst es. Laufe genau dort lang und dann beobachte dich. Schau genau hin. Wie fühlt sich der Stall und das Zuhause deines Pferdes für dich an?

Mit Sicherheit wird dir direkt auffallen, welche Bereiche eine Optimierung benötigen. Oft sind es nur Kleinigkeiten, die das Leben deines Pferdes direkt verbessern. So kann z.B. der Wechsel zu einer staubfreien Einstreu der GAMECHANGER sein.

„Diese Übung machte ich im letzten Winter auch für Eolin. Es stellte sich heraus, dass die vordere Wand des Offenstalls sie einengt. Wir haben sie entfernt und so kann Eolin mittlerweile genauso gut entspannen, wie die anderen.“

Für ihr hochsensibles Wesen, war das eine sehr wichtige Veränderung. Jetzt fühlt sie sich absolut angekommen.“

Saskia Eubling ist Markenmanagerin von STROY, Energetikerin und Pferdeverhaltenstherapeutin. Sie begleitet Pferdebesitzer dabei, besser zu verstehen, was ihre Pferde wirklich brauchen.



STROY
PREMIUM PFERDEEINSTREU



Nutze den
Gutscheincode

ZUHAUSE20

schenke deinem Pferd ein
echtes Zuhause Gefühl.

Exklusiv für Mustang Makeover Fans:

SPARE 20,-€



bei deiner ersten
Bestellung im neuen
STROY Shop!!

Gültig bis zum 31.12.2025 ab einem Einkaufswert von 80 €.

www.stroy.de



HIGH SCHOOL WORLDWIDE

Im Land der wilden Mustangs



Erlebe mit TASTE the world! das Jahr deines Lebens!

- High School-Aufenthalte ab der 7. Klasse für Schüler*innen aller Schulformen
- Gastfamilien mit eigenen Pferden
- ab 8.490 Euro für ein Schuljahr
- in den USA und 10 anderen Gastländern



TASTE the world!
High School worldwide
Kurt-Schumacher-Str. 30
30159 Hannover/Germany
Tel: (+49)511/329988

info@tastetheworld.de
www.tastetheworld.de



Trainer Challenge

Einblick in den Wettbewerb

Prüfungen können sowohl für Pferd als auch für Reiter eine große Herausforderung darstellen. Schon bevor der Reiter den Platz betritt, steigt oft die Anspannung: „Was, wenn mein Pferd die Prüfung nicht besteht? Was, wenn meine Nervosität mein Pferd verunsichert? Was, wenn mein Pferd eine Aufgabe verweigert oder Angst zeigt? Und was, wenn wir diese Aufgabe noch gar nicht geübt haben?“

Die Trainer Challenge wurde ins Leben gerufen, um genau diese Sorgen aufzugreifen und einen Wettbewerb zu schaffen, der die Entwicklung und Bedürfnisse der Pferde in den Mittelpunkt stellt. Ob der Trainer während der Prüfung absteigt oder die gesamte Prüfung vom Boden aus absolviert, ist dabei zweitrangig. Viel wichtiger ist, wie fein die Hilfengebung des Trainers ist und wie gut das Pferd bereits auf diese Zusammenarbeit eingeht. Die Prüfungen im Detail:

Trail: Diese Prüfung ist ein echter Test für das Vertrauen zwischen Pferd und Trainer. Der Trail-Parcours, gespickt mit Hindernissen wie Brücken, Engstellen und weiteren Herausforderungen, verlangt von den Mustangs eine ruhige und

vertrauensvolle Zusammenarbeit mit ihrem Menschen. Bewertet wird vor allem, wie fein das Pferd auf die Hilfen reagiert und ob es bereit ist, sich neuen, potenziell beängstigenden Aufgaben zu stellen.

Horsemanship: In dieser Prüfung wird besonders auf die feine Kommunikation zwischen Reiter und Pferd geachtet. Ob im Schritt, Trab oder Galopp – das Ziel ist es zu zeigen, wie gut das Pferd auf die Hilfen des Reiters reagiert und wie harmonisch die beiden zusammenarbeiten. Dabei spielt es keine Rolle, ob das Pferd bereits ausbalanciert im Vorwärts-Abwärts arbeitet oder seinen Hals noch als Balancierstange braucht – entscheidend ist, dass das Training auf das individuelle Tempo des Pferdes abgestimmt ist.

Finale: Im großen Finale zeigt sich, wie tief das Vertrauen zwischen Trainer und Mustang wirklich ist. Hier kommt es auf das Zusammenspiel von Pferd und Mensch an. Die Richter achten besonders darauf, mit wie viel Vertrauen zum Trainer das Pferd auftritt und wie es auf die Hilfen seines Trainers reagiert. Kreativität des Trainers spielt hier ebenfalls eine Rolle. Im Gesamten zählen Harmonie und

Verbindung zwischen den beiden, denn unser Ziel ist es, den Mustangs die Möglichkeit zu geben, sich in ihrem eigenen Tempo zu entwickeln.

Ein wichtiger Baustein dabei ist die faire Bewertung – denn nicht jeder Mustang bringt die gleichen Voraussetzungen mit. Deshalb erfolgt die Einteilung der Pferde bei Ankunft in drei Schwierigkeitsstufen: leicht, mittel und schwer. Je nach Eingruppierung erhält der Trainer einen Bonus von 0, 5 oder 10 Punkten – ein Ausgleich, der sicherstellt, dass Mut und Geduld im Umgang mit besonders herausfordernden Pferden nicht zum Nachteil werden.

In diesem Jahr kommt eine weitere Besonderheit hinzu: Zwei Mustangs reisten aufgrund von Transportverzögerungen deutlich später ein. Um auch hier eine faire Grundlage zu schaffen, erhalten die Trainer Marie-Elen und Mandy jeweils zusätzlich 10 Punkte.

Ein guter Horseman entscheidet am Ende im besten Interesse seines Pferdes. Wichtig ist uns, dass jeder Teilnehmer zeigt, was er sich und seinem Pferd zutraut. Denn in diesem Wettbewerb geht es nicht um Perfektion, sondern um die individuelle Entwicklung und das Vertrauen zwischen Pferd und Mensch.

Unsere Jurymitglieder



Vivian Gabor



Ina Krüger-Oesert



Mirka Crew/USA

Samstag, 30.08.2025

Sonntag, 31.08.2025

Mustangs, Kurse & Shows im Stadion

09:30 Uhr	Offizielle Eröffnung
09:45 Uhr	Trainer Challenge: Trail
12:00 Uhr	Pause
12:15 Uhr	Working in a positive way with your horses Jesse Drent
12:45 Uhr	Line Free Collection Honza Bláha
13:15 Uhr	Gelassenheitstraining Katja Schnabel
14:00 Uhr	Family Liberty Work Alizée Froment
14:30 Uhr	Wege in die Freiheit Silvia Wölk, Thomas Günther, Birger Gieseke
15:15 Uhr	Pause
15:45 Uhr	Trainer Challenge: Horsemanship
18:00 Uhr	Pause
18:30 Uhr	Liberty Cup: Freestyle Show
20:15 Uhr	Ende

Kurse in der Makeover Academy (AVH)

10:00 Uhr	Herausforderungen in der Reiterei Erich Busch
10:30 Uhr	First step into the ring Alizée Froment
11:00 Uhr	Druck versus Energie Birger Gieseke
11:45 Uhr	Jungpferde - Training Thomas Günther & Silvia Wölk
12:30 Uhr	Live Reitstunde Ina Krüger-Oesert & Maya Japp
13:00 Uhr	Vorübungen für die Freiarbeit Lara Tauer
13:30 Uhr	No strings attached Joshua Burke & Nina Gassner
14:00 Uhr	Establishing Foundation for Liberty through Balance Mirka Crew
14:30 Uhr	Pferde verstehen 2.0 - Kommunikation von der Wissenschaft in die Praxis Dr. Vivian Gabor
15:00 Uhr	Horses are talking - are you ready to listen Sharon & Laura Wilsie
15:45 Uhr	Handarbeit, Langzügellarbeit und fahren vom Boden Katja Schnabel
16:45 Uhr	Line Free Collection Honza Bláha
17:45 Uhr	Jungpferdeausbildung vor dem Wagen Alex Blome
18:30 Uhr	Ende

Kurse & Demos auf dem Showring

10:00 Uhr	EQS Horsemanship Birger Gieseke
10:15 Uhr	Freiarbeit mit jungen Pferden Lara Tauer
10:30 Uhr	Klassisches Reiten - wenn Präzision zur Kunst wird Miguel Carrapico
10:45 Uhr	Line Free Collection Honza Bláha
11:15 Uhr	Was Dein Mindset mit dem Wohlbefinden des Pferdes zu tun hat Alexandra Lohr
11:30 Uhr	Was ist Parelli Natural Horsemanship? Joshua Burke
12:00 Uhr	Verlässlicher Freizeitpartner Katja Schnabel
12:30 Uhr	Zügellose Freiheit Constanze Weinzierl
12:45 Uhr	Mit Working Equitation Pferde vielseitig ausbilden Annemieke Verdenhalven
13:00 Uhr	Langzügellarbeit: Fitness, Freude & feine Hilfen Maren Fenne
13:15 Uhr	Bodenarbeit für das Körpergefühl des Reiters Sissel Sandø-Ulbæk
13:30 Uhr	Meet & Greet mit Blackjack Rolf Edinge
13:45 Uhr	Struktur für das Pferdetraining Marco Froese
14:00 Uhr	Leichter Sitz - leicht gemacht Imke Schuon
14:15 Uhr	Doppellonge Alex Blome
14:45 Uhr	Zirzensische Lektionen - Kommunikation auf Augenhöhe Ina Krüger-Oesert & Maja Japp
15:15 Uhr	Der Start mit einem Jungpferd vom Boden bis zum sicheren Aufsitzen Marie-Elen Müller
15:30 Uhr	Schulterkontrolle im Umgang mit unserem Pferd Antonia Path
15:45 Uhr	Jungpferdeausbildung in der Freiarbeit Lara Tauer
16:00 Uhr	EQS Horsemanship Birger Gieseke
16:15 Uhr	Muli & Pferd im Vergleich Erich Busch
16:30 Uhr	Sattelanpassung für den Reiter Imke Schuon
16:45 Uhr	Alles nur Show? Wie Showlektionen Dich & Dein Pferd weiter bringen können Silvia Wölk & Thomas Günther
17:15 Uhr	Extreme Cowboy Racing - Extreme Fun! Vicky Corstiaensen & Mattijs Werbrouck
18:00 Uhr	Ende

Mustangs, Kurse & Shows im Stadion

09:30 Uhr	Liberty Handpferde Silvia Wölk & Thomas Günther
10:00 Uhr	Wie baue ich Vertrauen auf? Sandra Schneider
10:30 Uhr	Line Free Collection Honza Bláha
11:00 Uhr	Wie viele Mustangs kommen ins Stadion? Mustangs & friends
11:30 Uhr	Klassisch-Barocke Reiterei für Jung und Alt - Dressurlektionen an der Hand und unter dem Sattel Ina Krüger-Oesert & Maya Japp
12:00 Uhr	Spaß mit Pferd und Muli - der Wert einer soliden Grundausbildung Erich Busch & Joshua Burke
12:30 Uhr	Horsemanship für Fortgeschrittene und sein Feinschliff Katja Schnabel
13:00 Uhr	Siegerehrung: Challenge I + II
13:20 Uhr	Special Thanks
13:30 Uhr	Pause
14:00 Uhr	Trainer Challenge: Finalshow Mustang Magic
16:00 Uhr	HORSE GAMES - der Team Wettbewerb Horses & friends
16:30 Uhr	Siegerehrung: Trainer Challenge
17:00 Uhr	Auktion der Mustangs
18:30 Uhr	Ende

Kurse in der MAKEOVER ACADEMY (AVH)

09:30 Uhr	Posture Focussed Training - Selbsthaltung in Liberty Mirka Crew
10:00 Uhr	Entspanntes Verladen Constanze Weinzierl
10:30 Uhr	Gelassenheitstraining Katja Schnabel
11:15 Uhr	Pferde verstehen 2.0 - Kommunikation von der Wissenschaft in die Praxis Dr. Vivian Gabor
11:45 Uhr	Presice Equine Body Language Skills Sharon & Laura Wilsie
12:15 Uhr	Druck versus Energie Birger Gieseke
12:45 Uhr	Der Aufbau einer mentalen Verbindung am Boden wie auch beim Reiten Silvia Wölk & Thomas Günther
13:15 Uhr	Line Free Collection Honza Bláha
14:00 Uhr	Ende

Kurse & Demos auf dem Showring

09:30 Uhr	Verladen Mattijs Werbrouck & Vicky Corstiaensen
10:00 Uhr	Jungpferdeausbildung vor dem Wagen Alex Blome
10:30 Uhr	Muli & Pferd im Vergleich Erich Busch
11:00 Uhr	Köpfchen & Körpergefühl: Handarbeit trifft Zirkuslektionen Maren Fenne
11:15 Uhr	Parelli - von der Grundausbildung zur (Sport-) Spezialisierung Joshua Burke & Nina Gassner
11:30 Uhr	Fühlt sich Dein Pferd bei Dir sicher? Die Antwort beginnt in deinem Kopf Alexandra Lohr
11:45 Uhr	Harmonie und Spaß vereint Loïc Esterbecq
12:00 Uhr	Sicherheitsstopp & Pfiff - meine Must-Haves in der Pferdeausbildung mit Miley Lisanne Hähndel & Mara Kloeser
12:15 Uhr	Freies Reiten - vom Horsemanstring zu unsichtbaren Hilfen Sabrina Gieseke
12:30 Uhr	Feine Hilfen für schwere Pferde - Kaltblutausbildung Lara Tauer
13:00 Uhr	Vielseitige Pferdeausbildung Maya Japp
13:30 Uhr	Wie baue ich Vertrauen auf? Sandra Schneider
14:00 Uhr	Interview mit Horse Speak® Sharon & Laura Wilsie
14:15 Uhr	Reiten ohne Trense - wie geht das? Joshua Burke
14:45 Uhr	Muli & Pferd im Vergleich Erich Busch
15:15 Uhr	Meet & Greet mit Blackjack Rolf Edinge
15:30 Uhr	Klassisches Reiten - wenn Präzision zur Kunst wird Miguel Carrapico
16:15 Uhr	Line Free Collection Honza Bláha
16:30 Uhr	First Touch erleben - lerne unsere Mustangs kennen
17:30 Uhr	Ende

*Viel Spaß!
Euer MMO Team*



Experten Talk

Samstag, 30.8.2025

- 10:00 Uhr **Gewichtsverlagerung und Vermeidung des falschen Knicks** Imke Schuon
- 10:30 Uhr **So jung und schon beim Zahnarzt? Zahnwechsel und Fallbeispiele** Dagmar C. Meyer
- 11:00 Uhr **Speak their language - enhance every moment with your horse!** Sharon & Laura Wilsie
- 11:30 Uhr **Pferde richtig mineralisieren** Helena Hollenhorst
- 12:00 Uhr **Ohne Kopfkino - entspannt ausreiten in 4 Schritten** Malu Abbink
- 12:30 Uhr **Stark durch jede Phase - wie Pferde durch mehr Resilienz gesund, ruhig und leistungsbereit bleiben** Saskia Eubling
- 13:00 Uhr **Wenn der Galopp stoppt - Versicherungen in der Pferdemedizin live erleben** Mareike Edelmann
- 13:30 Uhr **Raus aus der Hustenspirale! - was du jetzt für Dein Pferd tun kannst** Bianca Böer
- 14:00 Uhr **Hufehe? Ja, nein ... vielleicht?** Jasmin Pekrul
- 14:30 Uhr **Stoffwechselstörung als Ursache für Kotwasser, Fellwechselprobleme und Verhaltensauffälligkeiten** Werner Winters
- 15:00 Uhr **Den Muskelaufbau des Pferdes durch die richtige Fütterung unterstützen: Worauf sollte man achten?** Dr. Felicitas Drebes
- 15:30 Uhr **Künstliche Intelligenz in der Hufbearbeitung** Dr. Michael Zanger
- 16:00 Uhr **Ende**

Sonntag, 31.08.2025

- 09:30 Uhr **Stoffwechselstörung als Ursache für Kotwasser, Fellwechselprobleme und Verhaltensauffälligkeiten** Werner Winters
- 10:00 Uhr **Hufe lesen** Dr. Michael Zanger
- 10:30 Uhr **Tierisch teuer - Einblick in echte Fälle aus der Pferdeklinik** Mareike Edelmann
- 11:00 Uhr **Stoffwechselprobleme beim Pferd** Helena Hollenhorst
- 11:30 Uhr **Heimatgefühl im Stall - wie Haltung und Energieverhältnisse das Pferd prägen** Saskia Eubling
- 12:00 Uhr **Wie baue ich Vertrauen auf?** Sandra Schneider
- 12:30 Uhr **Ohne Kopfkino - entspannt ausreiten in 4 Schritten** Malu Abbink
- 13:00 Uhr **Der Muskelaufbau des Pferdes durch die richtige Fütterung unterstützen: Worauf sollte man achten?** Dr. Felicitas Drebes
- 13:30 Uhr **Altes Pferd - was geben die Zähne noch her? Werde seinen Ansprüchen gerecht!** Dagmar C. Meyer
- 14:00 Uhr **Raus aus der Hustenspirale! - was du jetzt für Dein Pferd tun kannst** Bianca Böer
- 14:30 Uhr **Ende**

Deine Meinung zählt!



Unsere **Moderatoren**



Nina Eichinger



Andrea Franken



Nicole Ohl



Deborah Clauss

Unsere Partner



Das gesamte MUSTANG MAKEOVER Team bedankt sich für tolle Gespräche und besondere Kooperationen mit ausgezeichneten Partnern. Wir freuen uns heute schon auf ein weiteres gemeinsames Eventjahr. Zusammen tragen wir dazu bei, die Pferdewelt ein bisschen besser zu machen!

Sie haben die WAHL ...



DAKOTA nicht ...



Sie schon!

JaKa Bauträger GmbH & Co. KG - www.jaka-bautraeger.de



Mustangs in der Schlachtpipeline

Rettet man Mustangs aus dem Kill Pen, oder unterstützt man damit ein System und verschärft die Lage?

Creamy war kaum ein halbes Jahr alt, als sie im Sommer, am 17. Juli 2020 gemeinsam mit ihrer Mutter und weiteren 650 Pferden aus der Swasey-Herde/Utah gefangen wurde. Ein wachsendes Fohlen der ungestümen Neugier, wie sie junge Wildpferde besitzen, fand sich innerhalb kurzer Zeit hinter Gittern wieder. Ihre Herde, die sich über die kargen Höhenzüge im Westen Utahs bewegte, galt als stabil – doch wie so viele wurde sie Ziel einer großflächigen Gather-Aktion, um das Appropriate Management Level (AML), die vorgegebene Höchstanzahl der in einem Gebiet lebenden Mustangs, wieder herzustellen.

Nach ihrer Trennung von der Mutter verbrachte Creamy ein Jahr lang in einer Auffangstation, bis sie auf einem Adoption Event adoptiert wurde. Es schien der Beginn eines neuen Lebens zu sein. Doch im Herbst 2024 tauchte sie in einem sogenannten Kill Pen in Texas auf – einem Ort, der für viele Pferde das Ende bedeutet. Nur durch Zufall erfuhren wir von ihrem Schicksal. Creamy wurde von uns freigekauft, trotz des Wissens, dass damit ein System unterstützt wird, welches Mustangs in Notlagen bringt. Anfang 2025 reiste Creamy nach Deutschland, wo sie heute Teil unseres Teams ist.

Aber was ist ein Kill Pen überhaupt?

Kill Pens sind Zwischenstationen für Pferde, die nicht mehr gewollt sind. Sie fungieren als letzte Haltestelle vor dem Export zur Schlachtung – vor allem nach Mexiko und Kanada. Diese Einrichtungen kaufen Pferde auf Auktionen auf, oder bekommen ungewollte Tiere von den Besitzern angeliefert.

Die Pferde bleiben in der Regel nur wenige Tage vor Ort. In Texas liegt die gesetzliche Haltefrist bei fünf bis sieben Tagen. Danach werden sie auf LKWs verladen und über Landesgrenzen hinweg transportiert. Die Fahrten dauern oft mehrere Tage mit unzureichender Versorgung und unter schlechten Bedingungen. Laut US Department of Agriculture (USDA) sterben jedes Jahr mehrere hundert Pferde während dieser Trans-

porte. In den Schlachthöfen Mexikos oder Kanadas werden die Tiere unter Bedingungen getötet, die mit EU-Standards nicht vergleichbar sind.

Im Jahr 2023 wurden laut USDA-Exportstatistik über 18.000 Pferde aus den USA zur Schlachtung ausgeführt – ein signifikanter Teil davon ehemalige Freizeitpferde, Zuchtstuten, ausgediente Ranchpferde oder eben Mustangs. Letztere tauchen dort immer wieder auf, teils noch mit TAG Nummer um den Hals, ein Hinweis darauf, dass die Besitzer niemals den Wunsch hatten diese Pferde zu zähmen und sie in ihre Familie aufzunehmen.

Wie geraten Mustangs in den Kill Pen?

Der Weg ins Kill Pen beginnt häufig mit der Adoption. Mustangs, die vom BLM eingefangen und adoptiert werden, durchlaufen zunächst ein Adoptionsjahr, in dem sie unter besonderem gesetzlichen Schutz stehen. Während dieser zwölf Monate bleibt das Pferd offiziell Eigentum der US-Regierung. In dieser Zeit darf es nicht verkauft, verschenkt oder geschlachtet werden. Erst nach Ablauf des Adoptionsjahres erhalten die neuen Halter den sogenannten „Title“ – ein offizielles Dokument, das das Tier als Privateigentum ausweist. Ab diesem Zeitpunkt jedoch entfällt jeglicher staatlicher Schutz. Es gibt keine gesetzlichen Einschränkungen, was den Verkauf, Transport oder sogar die Schlachtung dieser Tiere betrifft. Mustangs mit „Title“ dürfen legal auch an Kill Buyer verkauft werden. Zusätzlich bietet das BLM sogenannte „Sale Horses“ für nur 25 US-Dollar an – Pferde, die nicht mehr unter das Adoptionsprogramm fallen und direkt verkauft werden können unterliegen keinen tierschutzrechtlichen Nachkontrollen. Diese Pferde landen ebenfalls regelmäßig im Kill Pen. Dort erzielen sie beim Verkauf Preise von bis zu 1.000 Dollar, gerittene Mustangs, oder Mustangs mit toller Farbe oft deutlich mehr – ein lukratives Geschäft für Händler, die mit wenigen Handgriffen hohe Gewinne erzielen. Diese gesetzlichen Lücken machen

es möglich, dass selbst gebrannte Mustangs mit klar nachvollziehbarer Herkunft in den Schlachthandel gelangen – ganz legal. Sind die Mustangs erstmal aus dem gesetzlichen Schutz ausgeschlossen, kann das BLM diese Pferde nicht zurück nehmen oder rechtlich schützen.

Ein weiteres Risiko ging bis vor Kurzem vom sogenannten „Adoption Incentive Program“ (AIP) aus, das 2019 eingeführt wurde. Es sah vor, dass neue Halter eine finanzielle Prämie von bis zu 1.000 US-Dollar erhalten, wenn sie einen Mustang oder Wildesel adoptierten und ihn ein Jahr lang behielten. Zahlreiche Medienberichte dokumentierten jedoch Fälle, in denen diese Pferde direkt nach Ablauf der Schutzfrist im Kill Pen auftauchten – verkauft durch ihre Halter, die lediglich auf die Prämie aus waren. Einige Kill Pens erhalten regelmäßig Mustangs von gleichen Besitzern. Nicht immer werden die Personen ans BLM gemeldet und nicht immer werden daher diese Menschen für zukünftige Adoptionen/Käufe gesperrt.

Aufgrund massiver Kritik wurde das Programm im März 2025 vorübergehend gestoppt und wird derzeit überarbeitet. Mit den bis dahin gültigen Regelungen war es nicht nötig einen Nachweis zu erbringen, dass der adoptierte Mustang in irgendeiner Form ein Training absolviert hat. Viele Mustangs, die im Kill Pen auftauchen, sind leider untrainiert und nicht an den Menschen gewöhnt.

Aber nicht nur die Mustangs sind betroffen und landen im Kill Pen oder auf Auktionen. Alle Pferde, ganz gleich ob mit gesundheitlichen, charakterlichen Herausforderungen, solche, die nicht „funktionieren“ oder einfach gesunde Tiere, ohne ersichtlichen Grund, sogar alte, schwerkranke, oder massiv unterernährte Pferde werden auf diese Weise „entsorgt“. Es gibt im Übrigen keine Rasse, welche man in den Kill Pens nicht finden könnte. Besonders betroffen sind auch die Thoroughbreds, ehemalige Rennpferde, die einst große Erfolge erzielten.

Den Pferden stehen damit tagelange Fahrten nach Kanada oder Mexiko bevor, denn in den USA sind seit 2007 alle Schlachthäuser für Pferde geschlossen. Hintergrund war eine Kürzung im Haushaltsjahr 2006 durch den US Kongress. Damit verweigerte der US-Kongress gezielt die Mittel für USDA-Inspektionen in Schlachthäusern. Ohne diese Inspektionen ist ein legaler Betrieb nach US-Recht nicht möglich, was faktisch zur Schließung dieser Einrichtungen geführt hat. Bereits 2007

bestätigten Bundesgerichte entsprechende Gesetze in Texas und Illinois, die das Schlachten von Pferden untersagen. Dies führte zur Schließung der letzten drei aktiven Pferdeschlachthöfe in den USA.

Was sollte in unseren Augen geändert werden?

Das BLM betont zwar, dass Adoption eine Möglichkeit sei, Pferden eine zweite Chance zu geben, doch fehlen die verpflichtenden Kontrollen und Sanktionen bei Verstößen nach dem Adoptionsjahr. Es müsste verschärfte Vorgaben geben. Ebenso endet der Schutzstatus mit dem Eigentumsübergang nach einem Jahr. Sale Pferde erhalten von vornherein keinen gesetzlich geregelten Schutz – und damit unterliegen sie auch keiner staatlichen Verantwortung.

Die Mustangs müssten in unseren Augen lebenslang unter staatlichem Schutz stehen. Es könnte ein Gesetz erlassen werden, welches untersagt Mustangs auf Schlachttransporte zu bringen, ganz gleich ob im oder nach dem Adoptionsjahr. So könnte zumindest für die Mustangs ein Weg gefunden werden, diesen Irrsinn zu unterbinden. Zurück blieben aber immer noch tausende Pferde für die es keine Stimmen gibt und die ihrem Schicksal unweigerlich ausgeliefert sind.

Natürlich gibt es eine Vielzahl an Tierschutzinitiativen. Diese kämpfen jedoch oft gegen die Uhr, Spendenmangel, fehlende Transparenz und freie Plätze für zu rettende Tiere.

Die Betreiber der Kill Pens wissen zudem um die emotionale Situation und nennen kurzfristige Schlachttransporttermine, um möglichst schnell die Pferde über dem Schlachtpreis zu verkaufen. Es gibt die Option Pferde gegen Zahlung von hohen Tagespreisen von einem Transport erstmal zurückzuhalten, um ihnen mehr Zeit zu verschaffen ein Zuhause zu finden.

Unsere Cremelostute Creamy hat es am Ende geschafft. Auch wenn wir wissen, dass wir damit ein System unterstützen, welches mit dem Leid von Tieren Gewinne erzielt, können wir hier nicht wegsehen. Fakt ist, dass mit dem Herauskaufen von Kill Pen Mustangs nur dem einen Mustang geholfen wird, das System aber weiter bestehen bleibt, da die finanziellen Gewinne den Betreibern recht geben.

Für uns ist es jedoch nie eine Option wegzuschauen, Denn unser Motto lautet:

„Retten wir auch nur einen Mustang, so verändern wir für genau diesen einen Mustang seine Welt.“



Kill Pen 2024

Glossar:

BLM (Bureau of Land Management):

US-amerikanische Behörde, zuständig für die Verwaltung öffentlicher Ländereien, ein schließlich der Verwaltung der Wildpferdepopulationen.

Kill Pen:

Zwischenstation, meist bei Pferdehändlern oder auf Auktionen, in denen nicht mehr gewollte Pferde kurzfristig auf ihren Weiterverkauf zur Schlachtung vorbereitet werden.

Kill Buyer:

Händler, die Pferde gezielt für den Export in Schlachthöfe – meist nach Mexiko oder Kanada – aufkaufen.

Title:

Eigentumsurkunde, die nach einem einjährigen Adoptionszeitraum vom BLM an die neuen Besitzer eines Mustangs übergeben wird. Erst damit wird das Tier rechtlich zum Privateigentum.

Adoption Incentive Program (AIP):

Ein Programm des BLMs, das finanzielle Anreize für die Adoption von Mustangs und Wildesel bot. Aufgrund von Missbrauchsfällen wurde dies 2025 gestoppt.

Sale Horse: Mustangs, die direkt vom BLM für 25 Dollar verkauft werden, ohne die einjährige Schutzfrist des Adoptionsprogramms.



RUBYMEDIA

Außenwerbung trifft jeden. Immer.

Digital-Out-Of-Home (DOOH) ist wichtig, weil es die Macht hat, Ihre Botschaft im digitalen Zeitalter effektiv zu vermitteln.

Mit dynamischen, hochauflösenden Bildschirmen und gezielten Platzierungen erreichen Sie Ihre Zielgruppe im richtigen Moment und am richtigen Ort. Von belebten Hauptstraßen über Sportanlagen bis zu Freizeitparks: DOOH bringt Ihre Marke in den **Mittelpunkt des Geschehens.**

Mit modernster Technologie und kreativen Inhalten erzeugen Sie Aufmerksamkeit, steigern die Markenbekanntheit und schaffen ein **unvergessliches Erlebnis.** Verpassen Sie nicht die Chance, Ihren Erfolg mit DOOH zu maximieren. Seien Sie innovativ, seien Sie präsent, seien Sie digital! Mit unseren Screens und Displays erreichen unsere Kunden täglich über **300.000 Menschen** in der StädteRegion Aachen.



Wir beraten Sie gerne über unsere Standorte und Buchungsmöglichkeiten.

info@rubymedia.de | www.rubymedia.de



Finde Deinen Traum

Mustangvermittlung kommt vom Herzen, nicht von ChatGPT. Du bist nicht mit einem Bot, den du in der Warteschleife am Telefon erreichst, verbunden, sondern mit Menschen, denen es eine Herzensangelegenheit ist, deine Träume in die Realität umzusetzen. Denn genauso wie du, so war auch ich damals auf der Suche nach etwas Besonderem, etwas, das mir in meinem Leben bis zu diesem Moment gefehlt hat, ohne dass ich es wirklich wusste.

Finden Mustangs die richtige Familie, werden sie ein Teil von uns, und es öffnet sich eine Welt voller Freundschaft und Vertrauen.

Einen Mustang in sein Zuhause aufzunehmen erfordert in erster Linie eines: die Liebe zu diesen Pferden und die Gewissheit, dass es sich um ein ehemaliges Wildpferd handelt, das kaum vergleichbar ist mit den domestizierten Pferden, die uns über Jahrzehnte geprägt haben.

Es soll dir keine Angst vor Unbekanntem machen, denn das, was dich erwartet, ist vielleicht der schönste Moment ever – vor allem, wenn du bereit bist, dein Herz zu öffnen und in die Kommunikation der Pferde einzutauchen. Denn eines macht diese Wildpferde so besonders: Sie nehmen dich in ihre Welt auf, und obwohl wir oft davon sprechen, dass wir die Welt für einen einzelnen Mustang verändern, so ist es doch vielmehr so, dass die Mustangs unsere Welt verändern. Nichts ist mehr so, wie es einmal war, wenn man einen Mustang in sein Zuhause geholt hat.

Bis heute hatte ich die Ehre, weit über 500 Mustangs auf ihrem Weg zu begleiten. Viele davon sind in Europa, einige auch in den USA zu Hause.

Und wenn es dein größter Wunsch ist, einem Mustang ein Zuhause zu geben, dann freue ich mich auf eine besondere Zeit mit dir. Gerne vereinbaren wir einen persönlichen Termin, denn um solch eine Entscheidung zu fällen, müssen ein paar Dinge gut überlegt werden. Nicht nur für Dich ist es wichtig, das passende Pferd zu finden – vor allem für den Mustang ist es von großer Bedeutung, das passende Zuhause zu bekommen.

In der Regel warten in unserem Programm rund 20 Mustangs auf eine Chance. Finden wir hier nicht das passende Pferd, so gehen wir auch gezielt auf die Suche. Die Pferde aus den USA werden in der Regel im Auftrag von uns vorgestellt. Hast du dein Herz an einen Mustang verschenkt, so organisieren wir für dich den kompletten Import und sind in allen Fragen rund um deinen Mustang dein Ansprechpartner – auch nach dem Import. Im Erstgespräch überlegen wir in jedem Fall genau, welche Haltungform sich für den Mustang eignet. So viel vorab: Offenstall ist das Beste, was du ihnen bieten kannst. Wir werden oft gefragt, ob es spezifische Erkrankungen gibt, die mustangtypisch sind. In unseren Augen gibt es sie nicht. Jedoch solltest du wissen, dass die Mustangs ursprünglich von domestizierten Hauspferden abstammen und daher auch Erkrankungen unserer Pferde tragen oder entwickeln könnten. Aufgrund der natürlichen Selektion sind wir persönlich aber der Meinung, dass sich ein sehr guter Genpool entwickelt hat. Mustangs leben im Übrigen nicht nur von Luft und Liebe, sondern brauchen gutes Heu und ein hochwertiges Mineralfutter, um glücklich zu sein. Unsere eigenen Mustangs stehen 24/7 auf der Koppel, aber auch hier gilt: Wenn ein Mustang zu dick wird, dann gehört er runter vom Gras – genau wie bei jeder anderen Rasse auch.

Wenn du dein Leben auf den Kopf stellen möchtest, wenn es dein Traum ist, mit einem Mustang gemeinsam Abenteuer zu erleben oder alt zu werden, dann melde dich bei uns unter info@american-mustang.de.

Ich freue mich, euch auf eurem Weg begleiten zu dürfen. *Silke Strussione* www.american-mustang.de

Deine Fragen

- Welche Farbe sollte dein Mustang haben?
- Gibt es eine Mindest- oder Maximalgröße?
- Wallach oder Stute?
- Wie weit sollte dein Mustang ausgebildet sein?
- Was möchtest du mit ihm erleben? Freizeitbereich oder sportliche Ambitionen?
- Arbeitest nur du mit deinem Mustang oder auch andere Personen/Kinder?
- Wann soll dein Mustang einziehen?
- Welches Budget steht dir zur Verfügung?
- Welche Haltungform kannst du bieten?
- Bist du bereit die Sprache der Pferde zu lernen und gemeinsam mit deinem Mustang die Welt zu erkunden?
- Hast du ggf. einen Trainer an der Hand, welcher dir helfen könnte?

Kosten (ca. Angaben)

- 8.000 € Import inkl. 30 Tage Veterinary Suspection (Quarantäne). Dieser Zeitraum ist gesetzlich vorgeschrieben, alles andere ist rechtswidrig und kann schwerwiegende Folgen haben.
- \$ 1.000-2.500 Transport zur Quarantäne Station
- \$ 100-250 für Nebenkosten (wie Bluttest, Reisedokumente innerhalb der USA, Registrierung, Impfung etc)
- 500 € Organisationsgebühr, hierunter fallen alle Absprachen und Organisationen rund um den Import, auch für externe Pferde möglich.
- \$ 1.000-10.000 Kaufpreis für das jeweilige Pferd, plus ggf. weitere Ausbildungskosten
- \$ 450 für eine mögliche AKU ohne Röntgen

Was findest Du wo?

Mustang Mall				Food Court			
A1	JAKA Bauträger - Bauprojekte vom Einfamilien-/Mehrfamilienhaus bis zu Gewerbeobjekten 	A14	Mein kleines Luxustier Lederausrüstung für Pferd & Reiter, einzigartig & handmade 	A30	Hoofsteps - alles rund um Pferd und Reiter im Westernbereich 	C1	AhrGrill Burger & Co 
A1	Pillat Bau - Betonfertigteile für den Hausbau. Lieferung mit eigenem Fuhrpark & Fachpersonal 	A15	O'Donnell Moonshine Schnaps im amerikanischen Einmachglas 	A31	IVK Dr. Vivian Gabor - erfülle Dir Deinen Traum und werde Pferdeverhaltenstrainer am IVK 	C2	Asia Kitchen by Lemoine 
A2	Josera - ist Partner des MMOs und steht für natürliches, hochwertiges Futter! 	A16	Equipsych - angstfrei reiten mit wissenschaftlich fundierten Methoden! 	A32	Katja Schnabel & - Problem-pferde, Verladetraining, Horsemanship, bekannt aus die Pferdeprofis 	C3	Crepes by Lemoine 
A3	Hyla - Tierhaare? Gerüche? Flecken? HYLÄ reinigt gründlich – wir lösen Ihr Problem! 	A17	HMS4YOU - Horsemanship & Westernreit-Equipment, Boots, Sättel & Pads und vieles mehr 	A32	Hufnagelglücksbringer - handgefertigter Schmuck aus Hufnägel in allen Varianten 	C4	Fladenbrot Express by Lemoine 
A4	Way out West - Westernsättel von osteopathisch geschulten Sattelanpassern mit Computerdruck-Messgeräten 	A18	PegasusPro - liest Pferde ganzheitlich, einfühlsam, wirksam mit PegasusPro® 	A33	Pavo - steht für wissenschaftlich fundierte Pferdefütterung mit höchster Qualität 	C5	Flammkuchen by Lemoine 
A5	Warneke Futterberatung - HippoMiX - Bestes Pferdefutter ist unsere Herzensangelegenheit 	A19	Sueno Pet - handgefertigter 2-in-1 Knotenhalfter-Halsring & Hundezubehör 	A33	Mühdorfer - steht für naturnahe Fütterung mit höchster Qualität für jedes Pferd 	C6	Grillstand by Lemoine 
A5	Conni Fritz Futterberatung AUF'S Heu - die Alternative zum Bewässern & Bedampfen 	A20	Saluvel - Freue dich auf Heilpflanzen-Produkte und lasse dich unverbindlich beraten. 	A34	Heim & Haus - exklusive Produkte rund ums Haus, alles aus einer Hand 	C7	Pasta aus dem Parmesanlaib by Lemoine 
A6	Taste the world! Highschool Aufenthalte inkl. Reiten im Ausland für Schüler 	A21	BEGA - Gesunde Pferdefütterung durch schonende Dampfbehandlung 	A35	Horseman 4 Jesus Die Horsemanbibel 	G1	Getränke by IG Mustang e.V. - Jedes Getränk hilft den Mustangs 
A7	Royal Horseman - Deine Marke für nachhaltige Reitbekleidung. 	A22	BEMER Team Sallmann - Das Therapie-Konzept der Sieger - wissenschaftlich bewiesen 	A36	Vielfalt Pferd e.V. - Aktionswoche vom 14.-21. September – Gemeinsam für das Pferd! 	G2	Cafémobil Aachen
A8	Westernworld Schotten - Artikel für Pferdehaltung & -pflege sowie Zubehör für Stall & Weide 	A23	Iberosattel - Sättel für den anspruchsvollen Freizeitreiter, individuell anpassbar, deutschlandweit. 	A37	Tjalda - handmade Halfter, die Dich mit Deinem Pferd verbinden 	G3	Kaffee Hansson Mobile Gin-bar - Jedes Getränk hilft den Mustangs (vor dem Stadion) 
A9	Pferd & Reiter - Reiterreisen weltweit – von Reitern für Reiter- Wanderreiten und Kurse 	A24	Living Colours - Wir designen & fertigen T-Shirts, Airbrush Bilder und weitere Artikel für Reiter 	A38	Weinziert Horsemanship - Camps, Verladetraining, Pferdeausbildung, Urlaub mit Pferd 	G4	Getränke by IG Mustang e.V. - Jedes Getränk hilft den Mustangs (vor dem Stadion) 
A10	Zedan - Natürliche Pferdepflege & starker Insektenschutz – alles bei uns am Stand. 	A25	Allianz - Generalvertretung Mareike Edelmann 	MV1	MUSTANG MAKEOVER - T-Shirts, Hoodies, Hüte, Caps, Magnete und vieles mehr 		
A11	Bukephalos - Bukephalos Minerals: hoch bioverfügbar - Fütterung mit Versand 	A26	Equimero - für jeden Geschmack die passende Zäumung in allen Farben 	MV1	American Mustang Germany Auktionsanmeldung, Bieterkarte, Beratung zum Import 	EIS	Udo's Eis bei der MUSTANG MALL & im Food Court 
A12	Skippy on Tour - Inter. Pferdetransporte und Verladetraining - aus Liebe zum Pferd 	A27	Equi Dream's - Knotenhalfter, Bodenarbeitsseile, Halsringe, kappzäume in Profiqualität 				
A13	Reitsportmesse Gießen - Gewinne Tickets für das Highlight vom 17.-19. Oktober 	A28	Filzsattel - Reiten wie auf Wolken! Ökologisch UND bequem für Pferd und Reiter! 				
A14	The Savvy Center - Joshua Burke Lerne eine tiefere Verbindung zu deinem Pferd aufzubauen! 	A28	Hamer's Horse - Hamer's Zaum Revolutionäres Design trifft auf Pferdefreundliche Präzision 				
		A29	ms. RIDE - originelle Geschenke rund ums Reiten und Pferd. Weil du es pferdienst. 	E1	Expertentalk - Beratung durch Experten, Vorträge und Live Talks 	AP1	Fortuna hilft e.V. - Basteln und Aktion für Kids. Komm einfach vorbei! 

Trainer im Mustang Village

MV	Sabrina Gieseke EQS Ausbilderin DHG Huforthopädin		MV	Mattijs Werbrouck World Champion Extreme Cowboy Racing, specialised in first ride and problem behavior	
MV	Nina Gassner 2 Sterne Parelli Professional		MV	Lisa Eckstein - spezialisiert auf Mustangs, Problem- & Jungpferde, reitweisenübergreifend	
MV	Marie-Elen Pferdetrainerin für Beritt, Korrektur und Problempferde		MV	Loïc Esterbecq Loïc's equestrian Ensemble	
MV	Nadja Eisenhauer Ausbilder für Pferd und Mensch		MV	Sissel Sandø-Ulbæk Horse Trainer	
MV	Antonia Path Trainerin für Mensch und Pferd		MV	Vicky Corstianensen EU Champion Extreme Cowboy Racing, specialised in groundwork, problem behaviour & loading	
MV	Mandy Jam Horsemanship Instructor, Horse Starting, Behaviour & Problem Solving, Bodywork, Hoofcare		MV	Constanze Weinzierl Pferdetrainerin	
MV	Marco Froese Pro Ride Horsemanship Trainer		MV	Lisa Marie Kuhtrainerin	
MV	Lisanne Hähndel selbstständige Pferdetrainerin		MV	Malu Ponelies Horsemanship & Westernreit-trainerin, Tierheilpraktikerin	



Der Filzsattel

Muskelaufbau Sitzschulung - Freizeit

- mit Wirbelsäulenfreiheit
- flexibel und leicht
- beste Druckverteilung
- pflegeleicht
- in vielen tollen Farben
- individuell von Hand gefertigt

Heckenweg 13
89561 Dischingen
Mail: info@filzsattel.de
Tel.: 07327/6502

www.Filzsattel.de



Wiegen & Messen

Wie schwer ist Dein Pferd?
Lass Dein Pferd im Mustang Village wiegen und vermessen. Auch als Zuschauer bist Du herzlich willkommen.

Samstag: 10 Uhr - 18 Uhr
Sonntag: 10 Uhr - 14 Uhr

Trainer Talk

Lass Dich von unseren Trainern zu allen Themen rund um die Pferdeausbildung im Village beraten.

Infos zu Beritt & Kursen kannst Du bei den Trainern erfragen.
ganztags



Deine Auktions-Checkliste

- Hast Du Dich **als Bieter registriert** und Deine **Bieternummer** beim American Mustang Germany Stand **abgeholt**?
- Hast Du Dich über eine mögliche **Fall-of-Hammer-Versicherung und Haftpflichtversicherung** informiert? Diese kannst Du bei Interesse online abschließen.
- Über den **Gesundheitszustand** Deines Favoriten kannst Du Dich am American Mustang Germany Stand informieren und tierärztliche Unterlagen einsehen. Du möchtest zusätzlich noch eine große **Ankaufsuntersuchung** durchführen lassen? Bis Samstag 18 Uhr ist dies mit einem Tierarzt Deiner Wahl möglich.
- Hast Du Dich über die Zahlungsmöglichkeiten informiert?
- Hast Du online Einsicht in die Auktionsbedingungen genommen oder diese am American Mustang Germany Stand eingesehen?
- Hast Du **mit dem Trainer** über die Abreise und die Übergabe nach dem Event **gesprochen**? Einige Trainer bieten eine entspannte Übergabe in ihrem Trainingsstall an und nehmen Dein Pferd wieder mit nach Hause.

Pferdepraxis Lichtenbusch
Dr. med. vet. F.-W. Hanbücken
Mobil: 0170 9352251
www.pferdepraxis-lichtenbusch.de

Auktionsinfos:
Hier findest Du mehr Infos zur Auktion und den Auktionsbedingungen
www.mustangmakeover.de



Intuitiv,
freiheitlich &
pferdegerecht

Kundenmeinungen
der letzten 12 Monate

**VON KUNDEN
EMPFOHLEN
2025**

Mehr Infos

Proven Expert

Ausbildung zum systemischen Coach mit Pferden

Für Persönlichkeitsentwicklung, Führungskräfte-Training & Teambuilding

Mach dein Hobby zum Beruf und lebe deine Leidenschaft!

- **Werde eins mit dem Pferd:** Stärkt eure Verbindung und wirkt gemeinsam
- **Starte deine Karriere mit Pferden:** Mach deine Begeisterung für Pferde zu deiner Passion
- **Verwirkliche Träume:** Beginne deine eigene Reise und ermögliche anderen, ihre Träume zu leben
- **Entfalte dich:** Stärke deine Wirkung, trainiere dein Selbstbewusstsein und entwickle deine Präsenz
- **Erlebe Freiheit als Coach:** Arbeite selbstbestimmt und finde die perfekte Balance in deinem Leben
- **Mach die Pferdewelt besser:** Schaffe positive Veränderungen für Pferde und ihre Menschen

Eine starke Community für alle, die als Coach erfolgreich und mit Freude arbeiten möchten.
Wir setzen auf Qualität und ein positives Miteinander – Alexandra & Team

www.bewusst-wirken.de | info@bewusst-wirken.de | mobil: 0176-61597864

Messe-Rabatt

15% bis zum 15.09.2025
Code: **MMO2025**



ALEXANDRA LOHR
Pferdegestützte Coachings

AUKTIONSKATALOG der Mustangs

Die öffentliche Auktion der Mustangs findet am 31.08.2025 um 17 Uhr im Dressur Stadion statt.

Melde Dich am American Mustang Germany Stand für die Auktion an. Hier erhältst Du auch Deine Bieterkarte bis Sonntag 16:30 Uhr. Diese Pferde sind erst seit Kurzem in Menschenhand und haben in den letzten Wochen schon sehr viel gelernt. Wir wünschen uns, dass die zukünftigen Besitzer den Pferden mit Zeit, Ruhe und Geduld ein wunderbares Zuhause geben. Wir freuen uns schon jetzt darauf neue Freunde in unsere Mustangfamilie aufnehmen zu dürfen. Weitere wichtige Infos entnimmt bitte Seite 25.



Auktionsnummer 0404

Equinaturas Molly ♀
TAG 0404
geb. 2015
140 cm
Diamand HMA/Nevada



„Unglaublich bemüht, wirft für ihren Menschen ihr Herz über Bord“, sagt Lisanne.

Lisanne Hähndel
Selbstständige Pferdetrainerin
www.pferdetrainingpropferd.de

Pate: Equinatura



Auktionsnummer 1595

Horsilience Mogli ♂
TAG 1595
geb. 2020
149 cm
Antelope Valley HMA/Nevada



„Mogli ist ein sehr freundlicher, zurückhaltender Mustang, der sich mit seiner sanften Art schnell in die Menschenherzen schleicht“, sagt Lisa.

Lisa Eckstein
Spezialisiert auf Mustangs, Problem-/Jungpferde
Instagram: @lisa_ecki

Pate: Horsilience



Auktionsnummer 1845

Stroy's Spotted Jack ♂
TAG 1845
geb. 2022
143 cm
Antelope Valley HMA/Nevada



„Jack ist eine Mischung aus Clown & Kuschelebär. Er möchte immer im Mittelpunkt stehen & ist sehr bemüht alles richtig zu machen.“ Nadja.

Nadja Eisenhauer
Ausbilder für Pferd & Mensch
www.ausbildungsstall-eisenhauer.com

Pate: Stroy



Auktionsnummer 2157

VHL's Bright June ♀
TAG 2157
geb. 2021
153 cm
Spruce Pequop HMA/Nevada



„VHL's Bright June ist sozial, selbstbewusst, sportlich und sensibel. Sie lernt schnell und ist immer für ein Abenteuer zu haben“, sagt Mandy.

Mandy Jam
Horsemanship, Horse Starting, problem solving
www.theredpony-horsemanship.com

Pate: Van Hall Larenstein



Auktionsnummer 5453

Mühldorfers Wild Rose ♀
TAG 5453
geb. 2015
151 cm
Antelope Hills HMA/Wyoming



„Wild Rose ist eine selbstbewusste, zugewandte & aufmerksame Stute, die gelassen mitarbeitet“, sagt Marco.

Marco Froese
Pro Ride Horsemanship Trainer
www.pro-ride.net

Pate: Mühldorfer Pferdefutter



Auktionsnummer 5477

Fortunas Mysterious Girl ♀
TAG 5477
geb. 2016
147 cm
Antelope Hills/Wyoming



„Sie lernt sehr schnell und versucht alles auszuprobieren. Manchmal braucht sie einfach nur einen Moment Zeit“, sagt Mattijs.

Mattijs Werbrouck
Specialised in horses with problem behavior, farrier
www.akisniranch.de

Pate: Fortuna Hilft e.V.



Auktionsnummer 5635

Vielfalt's Feivel ♂
TAG 5635
geb. 2020
150 cm
Triple B HMA/Nevada



„Feivel ist ein verlässlicher Partner in allen Lebenslagen. Er läuft nie schneller als gefragt, dabei läuft er flüssig und bequem“, sagt Sabrina.

Sabrina Gieseke
EQS Ausbilderin, DHG Huforthopädin
Facebook: Sabrina Ebben

Pate: Vielfalt Pferd e.V.



Auktionsnummer 5954

Dr. Schaeltes Rusty Cloud ♂
TAG 5954
geb. 2021
150 cm
Stewart Creek HMA/Colorado



„Rusty Cloud ist nicht nur optisch ein besonderes Pferd, sein Charakter ist aus Gold! Super bemüht alles für seinen Menschen zu tun, neugierig.“ Nina

Nina Gassner
2 Sterne Parelli Professional
www.thesavvycenter.de

Pate: Dr. Schaelte



Auktionsnummer 6865

Salvaro ♂
TAG 6865
geb. 2021
150 cm
Diamond HMA/Nevada



„Freund ist das beste Wort, um ihn zu beschreiben. Spürt er gute Absichten, schenkt er dir sein tiefes Vertrauen – aus freiem Willen, nicht aus Notwendigkeit. Dafür bin ich dankbar“, sagt Sissel.

Sissel Sandø-Ulbæk
Horse Trainer
www.horseserenity.dk



Auktionsnummer 7064

Little Miss Sunshine ♀
TAG 7064
geb. 2021
142 cm
Triple B HMA/Nevada



„Einfach entspannt, aufgeschlossen, nervenstark und immer bereit für das nächste Abenteuer“, sagt Malu.

Malu Poneles
Horsemanstrainerin & Tierheilpraktikerin
www.natur-pferd.com

Pate: Anwältin mit Herz



Auktionsnummer 7219

Begas Balu ♂
TAG 7219
geb. 2020
146 cm
Twin Peaks HMA/Kalifornien



„Er ist ein wirklich lieber Freund, der alles richtig machen möchte und immer bemüht ist. Er ist ruhig und mutig. He is a good one!“, sagt Constanze.

Constanze Weinzierl
Pferdetrainerin
www.uweweinzierl.de

Pate: BEGA

Bereits ein Zuhause gefunden

Wie in jedem Jahr freuen wir uns darüber, dass immer mehr Trainer ihren Mustang behalten wollen. Auch im Jahr 2025 haben sich einige Trainer verliebt, sodass bis heute 39 Mustangs ihr Forever Home bei ihrem Trainer gefunden haben.

Ena eine der Trainerinnen. Sie war Anfang 2025 mit uns gemeinsam in den USA und hat dort ihre Stute ausgesucht: „Als ich Shelby sah, hat sie mich direkt in ihren Bann gezogen. Sie war für mich der Inbegriff von einem Mustang. Und obwohl der Start schwer war, da sie sich als schwierige Stute mit Angriff entpuppte, blieb ich bei meiner Entscheidung. Ich habe mich für sie entschieden und somit auch für alle Facetten von ihr! Jetzt im Nachhinein war mein Gefühl, dass sie ihre Chance schon nutzen wird, genau richtig. Denn sie hat sie genutzt! Wir wachsen jeden Tag über uns hinaus.“

Bewirb Dich jetzt schon für das nächste Mustang Makeover, wenn auch Du solch eine Chance nutzen möchtest. Mehr Infos unter: www.mustangmakeover.de



Trainer hat vom Vorkaufsrecht Gebrauch gemacht

Equipsychs Morango ♂
TAG 5825
geb. 2021
150 cm
Little Colorado HMA/Wyoming



„Morango ist ein sensibles, verspieltes und stolzes Pferd, das es liebt, mit Menschen zusammenzuarbeiten“, sagt Loïc.

Loïc Esterbecq
Loïc's Equestrian Ensemble
Instagram: @lequestrianensemble

Pate: Equipsych®

Leider kann Lisa Marie dieses Wochenende nicht am MMO teilnehmen.
Wir wünschen ihr und ihrem ungeborenen Kind alles Gute.



Joseras Hope ♀
TAG 5473
geb. 2015
150 cm
Antelope Hills HMA/Nevada



„Hope ist von Anfang an ein neugieriger, freundlicher, aufgeschlossener und mutiger Mustang. Sie hat sehr viel in mir verändert.“ Lisa Marie.

Lisa Marie Schübler
Kuhtrainerin
Instagram: @1girl.and.2cows

Pate: Josera



Zuhause gefunden

Yuko ♂
TAG 5987
geb. 2021
153 cm
Stewart Creek HMA/Colorado



„This horse feels like winning the jackpot! Sein Name bedeutet „gentle child“. Er ist liebenswert, absolut clever und sehr verspielt“, sagt Vicky.

Vicky Corstiaensen
spezialisiert in Bodenarbeit, Problempferde, Verladen
www.akisniranch.com



Trainer hat vom Vorkaufsrecht Gebrauch gemacht

Original Shelby ♀
TAG 5526
geb. 2016
152 cm
Crooks Mountain HMA/Wyoming



„Anfangs wollte sie den Menschen eher aus dem Round Pen vertreiben – doch dann warf sie ihr Herz über Bord, begann zu vertrauen. Die Bindung zu Shelby ist heute unheimlich stark & sicher“, sagt Ena.

Marie-Elen Müller
Pferdetrainerin, Beritt, Korrektur, Problempferde
Insta: @enas_pferdetraining

Pate: LTZ Lehrinstitut Zanger



Wurde vom Trainer per Vorkaufsrecht gekauft und wird jetzt vermittelt
bitte ausschließlich bei Antonia melden

Taste of Jim Knopf ♂
TAG 1803
geb. 2021
150 cm
Antelope Valley HMA/Nevada



„Jimmy war anfangs sehr ängstlich, doch inzwischen ist er ein verschmuster, neugieriger Wallach, der unsere Welt entdecken will. Mit dem richtigen Menschen wird er ein großartiger Partner“, sagt Antonia.

Antonia Path
Trainerin für Mensch und Pferd
Instagram: @tatof_horses

Pate: Taste the World

Die Trainerbeschreibungen geben den subjektiven Trainingseindruck zum Zeitpunkt der Betrachtung wieder. Detaillierte Beschreibungen entnimmt bitte www.mustangmakeover.de.

Die Trainerbeschreibungen geben den subjektiven Trainingseindruck zum Zeitpunkt der Betrachtung wieder. Detaillierte Beschreibungen entnehmen Sie bitte www.mustangmakeover.de.

MUSTANG MAKEOVER

Tipps und Aktuelles

Wir suchen ein Zuhause

Hier findest Du regelmäßig, alle Mustangs, welche derzeit ein Zuhause suchen. Klick Dich doch einfach mal rein. Mehr Infos zur Vermittlung findest Du hier: www.american-mustang.de



LTZ-Huf-App

Mit dieser App kannst du: Hufe vor und nach der Bearbeitung analysieren, Bearbeitungstipps erhalten, ermitteln, ob ein Huf zu steil, zu flach oder passend ist und vieles mehr. Lade dir die LTZ-Huf-App im App Store oder bei Google Play herunter. Tipp: Zum Kennenlernen und zum Testen der Funktionalität auf deinem Handy kannst du die Versionen Basic und BasicPLUS sieben Tage lang kostenlos nutzen. www.ltz-akademie.de



Unterstütze die Mustangs

Du möchtest die Mustangs unterstützen? Teile, like oder kommentiere die Mustang Posts auf Social Media und werde Teil der Mustangbewegung auf **American Mustang Germany & Mustang Makeover Germany**



STROY

Erleichtere mit durchdachten Lösungen und einem Fokus auf einfache Handhabung, Nachhaltigkeit und Funktionalität deinen Alltag. Von staubarmen Einstreu-Alternativen über nachhaltige Paddockmatten bis hin zu hochwertigem Futtermittel – jedes Produkt erfüllt höchste Qualitätsstandards und unterstützt das Wohlbefinden und die Gesundheit deines Pferdes optimal. www.stroy.de

Pullman City Bayern

Im August 2025 waren die Mustangs zu Gast in Pullman City. Es war ein wundervolles Wochenende und wir können jedem die Reise in den Westerpark nur empfehlen. Und wer weiß, vielleicht sehen wir uns dort ja mal wieder. www.pullmancity.de



Werde Teil des Teams

Sichere Dir jetzt Dein MMO Shirt am MMO Stand oder online und gib den Mustangs Deine Stimme. Gemeinsam können so viel mehr erreichen. www.shop.mustangmakeover.de



Taste the world

Seit 1989 sind wir Spezialist für High School Aufenthalte und haben mittlerweile tausenden von Schülern das beste Jahr ihres Lebens ermöglicht. Mit uns kannst du 5 oder 10 Monate in den USA, Kanada, Australien, Neuseeland, Südafrika, England, Irland, Frankreich, Italien, Spanien oder Argentinien verbringen. www.tastetheworld.de

SEE YOU 2026
www.mustangmakeover.de

Bring your
Mustang
home



VERMITTLUNG UND BERATUNG

www.american-mustang.de